



Dinge, die Ihrem Kind die Eingewöhnung erleichtern

- Ein Objekt von „zu Hause“: Schnulli, Kuscheltier, Kissen, Spielzeugauto, Fotos, ...
- Abschiedsrituale: z.B. Winken am Fenster, ...
- Eine feste Tagesstruktur
- Verlässlichkeit, dass Sie nach der Trennung pünktlich wieder da sind
- Eine positive Einstellung Ihrerseits gegenüber der Einrichtung und der Eingewöhnung und ein vertrauensvolles Miteinander mit den Erzieherinnen.



Sie haben weitere Fragen?

Natalie Neumann-Roitzsch
Verbundleitung
Antoniusplatz 2
45699 Herten

Telefon: 02366.1097-38
E-Mail: neumann-roitzsch@bistum-muenster.de



Eingewöhnung

Kindergärten des Kindergartenverbund
St. Antonius, Herten



Ein Leitfaden

Um Ihrem Kind die Eingewöhnung in den Kindergarten so einfach wie möglich zu machen, muss diese von allen Seiten gut vorbereitet sein.

Erkundigen Sie sich in der von Ihnen gewählten Einrichtung nach dem Modell und dem individuellen Vorgehen zur Eingewöhnung.

Nehmen Sie sich Zeit! Je nach Kind kann die Eingewöhnung 4 – 6 Wochen in Anspruch nehmen. In dieser Zeit sollten Sie als Bezugsperson erreichbar sein.

Sollten Sie doch leider schon früher Ihre Berufstätigkeit aufnehmen müssen, stellen Sie sicher, dass eine zweite Bezugsperson des Kindes die Eingewöhnung ganz oder teilweise übernehmen kann.

Der Ablauf

- Zu Beginn wird ein Aufnahmegespräch geführt, in dem es u.a. um die Vorlieben und Besonderheiten Ihres Kindes geht.
- Vor dem ersten Kindertag haben Sie gemeinsam mit Ihrem Kind die Möglichkeit die Einrichtung, z.B. an Schnuppertagen zu erkunden und die Einrichtung und die Erzieherinnen kennen zu lernen.
- An den ersten Tagen werden Sie die Einrichtung gemeinsam mit Ihrem Kind zunächst nur in kurzen Zeitabschnitten (1-2 Stunden am Tag) besuchen.
- Die Zeiten werden langsam ausgedehnt und sie verabschieden sich nach und nach ein wenig mehr aus der Einrichtung (je nach Eingewöhnungsmodell der gewählten Einrichtung), sind aber immer noch erreichbar.
- So wird Ihr Kind Stück für Stück an die tatsächlich gebuchte Buchungszeit herangeführt und wird mit der Zeit dort auch die Mahlzeiten in der Gruppe einnehmen, die Toilette besuchen bzw. gewickelt werden und schlafen.
- Während der gesamten Eingewöhnung stehen die Erzieherinnen mit Ihnen in engem Kontakt und führen auch am Ende ein Gespräch, um die Eingewöhnung zu Dokumentieren.

